Februar und März 2024

miteinander

Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden
St. Nicolai Coswig (Anhalt)
Hoffnungsgemeinde Zieko
Martinsgemeinde Wörpen
St. Johannes Griebo

Zu diesem Gemeindebrief

Wenn Sie das mittlere Blatt aus dem Heft heraustrennen, dann haben Sie alle Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Gemeinden auf einen Blick und können es sich beispielsweise an den Kühlschrank oder die Pinnwand heften. Außerdem gilt folgende Farblegende:

Gottesdienste und Termine

Andacht, Gedanken zum Glauben und zum Leben, Spirituelles

Konzerte und Veranstaltungen

Informationen aus den Gemeinden, Kontakte, Organisatorisches

Freud und Leid

Wir wünschen Ihnen und euch viel Spaß beim Lesen!

Juliane Wricke & Angela Frenzel

Redaktionsschluss für die Ausgabe April / Mai 2024: 10.3.2024

Impressum

Herausgeberin: Regionalpfarramt Coswig-Zieko, Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Swantje Adam

Redaktion und Layout: Angela Frenzel, Juliane Wricke

Anschrift der Redaktion: Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1050 Stück aller zwei Monate und kann bei oben genannter Adresse oder telefonisch unter 034903/62938 bestellt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor. Alle nicht näher gekennzeichneten Fotos sind privat oder Nachdruckmaterial aus dem „Gemeindebrief“. Rückseite: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Jahreslosung 2024
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. *(1. Korinther 16,14)*

Seit vielen Jahren habe ich eine Sammlung mit Taufsprüchen, woraus sich Taufeltern einen Spruch zur Taufe ihres Sprösslings auswählen können. Einer der meistgewählten Sprüche aus dieser Sammlung ist unsere diesjährige Jahreslosung, denn Taufeltern scheinen ein feines Gespür dafür zu haben, was für ein Leben wichtig ist: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**

Diesen Vers hatte einst der Apostel Paulus den Korinthern ins Stammbuch geschrieben.

Er hatte die dortige christliche Gemeinde gegründet, hatte sich jedoch ein paar Jahre später auf Missionsreise begeben. Was er aus Korinth hörte, veranlasste ihn Briefe zu schreiben, um der Gemeinde Orientierung zu geben. Paulus musste sogar ein Machtwort sprechen, denn in Korinth ging es drunter und drüber. Menschen aus verschiedenen Kulturen und sozialen Schichten trafen hier zusammen. Es kam zu Spannungen und Konflikten und manche waren unsicher, was ihnen nach dem neuen Glauben erlaubt war und was nicht. In dieser Situation schreibt der Apostel seiner Gemeinde über die Liebe: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."**

Paulus weiß aus eigener Erfahrung, wie schwierig es ist, die Mitmenschen wirklich zu mögen. Ein paar Kapitel vorher, im wunderschönen „Hohelied der Liebe“, schreibt er: „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen reden würde, aber hätte keine Liebe, dann wäre ich nur ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“ (1. Korinther 13,1)

Paulus zählt ganz tolle Fähigkeiten auf, die ein Mensch haben könnte. Aber selbst, wenn einer Superkräfte hätte, wäre das ohne Liebe völlig wertlos.

Jesus hat uns ein liebendes Leben vorgelebt, wie andere Menschen es niemals schaffen würden. Als er einmal nach dem wichtigsten Gebot gefragt wurde, gab er zur Antwort: „Du sollt Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen lieben mit all deiner Kraft. Aber genauso wichtig für dich ist es, dass du deinen Nächsten liebst wie dich selbst.“ (Markus 12, 29-39).

Liebe ist eine Lebenshaltung, die sich aus Gottes Liebe speist und aus der sich Worte und Taten ergeben. Dazu braucht es lebenslange Übung. Wenn ich morgens aus der Tür trete mit dem Bewusstsein: Ich will andere Menschen anschauen als von Gott geliebte Menschen, dann kann ich selbst Leute ertragen, die mich nerven. Denn Gott liebt schließlich auch diese Menschen und er selbst ist die Quelle der Liebe.

Liebe Gemeinde, lassen Sie uns das in diesem Jahr versuchen: **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."**

Ihre Pfarrerin *Swantje Adam*

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag.

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ´…durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“ Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die

Hoffnung darauf ausdrücken. Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen. So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2865 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Auch in unseren Gemeinden wird Weltgebetstag gefeiert.

Wir feiern den Weltgebetstag in Zieko und in Coswig. Die Informationen, wann Veranstaltungen stattfinden, entnehmen Sie bitte der Liste unter der Rubrik „Termine“.

Die **Coswiger Frauen** möchten alle Interessierten für den **19. Februar** in das Pfarrhaus einladen. Ab **19.30 Uhr** findet hier ein Abend mit Landesinformationen statt. Wir singen schon mal die Lieder aus der Gottesdienstordnung und informieren uns über Land und Leute. Herzliche Einladung an alle, die gerne mehr über Palästina erfahren möchten als das im Gottesdienst möglich ist.

Am 1. März finden die Gottesdienste parallel in Zieko und Coswig statt. Der Weltgebetstag ist eine Laienbewegung und lebt davon, dass der Gottesdienst an möglichst vielen Orten gefeiert wird. Es soll eine Gebetskette entstehen.

Auch wenn es früher „Weltgebetstag der Frauen“ hieß, sind die Herren natürlich auch willkommen.

Anna Maria Stolle

Sonntag, 4. Februar 2024 | 17.00 Uhr | Faschingskonzert

Mit Dietrich Modersohn (Jena, Orgel) und Alena-Maria Stolle (Weimar, Gesang). Es erklingt eine Festmusik - mit heiterem und schwungvollem Kolorit passend zur Faschingszeit in der Sankt Nicolaikirche Coswig. Beide Musiker, die seit vielen Jahren zusammenarbeiten, haben aus ihrem äußerst umfangreichen Repertoire eine gleichermaßen exzellente und virtuose - wie auch überraschende Mischung musikalischer Kostbarkeiten herausgesucht. Da kommen allseits berühmte, beliebte, aber auch unbekannte, sowohl dramatische als auch herrlich mitreißende, heitere Stücke zu Gehör wie etwa der „Holy Tango“ von Oskar Gottlieb Blarr, der „Entertainer“ von Scott Joplin oder - zum Dahinschmelzen - das „Heia, heia, in den Bergen ist mein Heimatland“ von Emmerich Kálmán zu Gehör. Dietrich Modersohn erhielt erste musikalische Anregungen in der Thüringer Knabenchortradition, war später A-Kirchenmusiker in Frankfurt (Oder) und in Saalfeld, wirkte als musikalischer Leiter der Wuppertaler Kurrende, geht heute einer regen Konzerttätigkeit als freiberuflicher Organist. Er hat darüber hinaus als Orgelsachverständiger Beispielfilme über 30 Orgeln seines Jenaer Kirchenkeises auf YouTube veröffentlicht. Alena-Maria Stolle musizierte u.a. mit dem Gewandhausorchester Leipzig, mit der Staatskapelle Weimar, mit der Jenaer Philharmonie sowie an der Oper Leipzig, am Theater Merano, dem Deutschen Nationaltheater Weimar und an der Semperoper Dresden und ist im In- und Ausland tätig. Die beiden werden uns zu froher Einkehr und beschwingt-tänzerischer Andacht veranlassen und mit Jubelklängen unterhalten.

Sonntag, 17. März 2024 | 17.00 Uhr | Konzert für zwei Wald– und Alphörner und Orgel

Thomas Schulze und Hans-Dieter Frenzel lassen die verschiedenen Hörner erklingen. Begleitet werden sie von Kai Nestler an der Orgel.

Noch einmal gut gegangen…

Ein Engel, der vor lauter Putzerei seinen Auftrag fast vergessen hätte, darum ging es in dem Krippenspiel, das am Heiligabend zur Christvesper in der St. Johannis Kirche in Buko aufgeführt wurde. Mit vereinten Kräften konnte der göttliche Bote doch noch einen Stall für die Ankunft des Jesuskindes organisieren und die frohe Botschaft überbringen, sodass alles noch einmal gut gegangen ist. Hierbei wollen wir ein großes Lob an alle Mitwirkenden, ob groß oder klein, aussprechen. Mit viel Fleiß wurde es so ein gelungenes Krippenspiel. Der liturgische Teil des Gottesdienstes wurde hierbei von Pfarrer Martin Bahlmann gestaltet mit Unterstützung an der Orgel durch Tizian Steffen.

Bianca Linke

Vielen Dank allen, die in den anderen Kirchen unseres Gemeindeverbundes mitgeholfen haben, die Weihnachtsgeschichte lebendig zu machen. Danke für die Musik, die Krippenspiele, alles Mithelfen, Mitgestalten und Mitbeten.

Neue Antependien in Zieko

Antependien sind Tücher, die in vielen Kirchen Altäre und Kanzeln bekleiden, d.h. davorhängen. Denn das Fremdwort „Antependium“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „das Davorhängende“. Gemeinsam mit den anderen Textilen, die es in Kirchen gibt, gehören diese Ausstattungs-stücke zu den Paramenten. Deswegen werden sie in besonderen Paramenten-werkstätten hergestellt und sind kunsthandwerklich äußerst sorgfältig und aufwändig gearbeitet. In den meisten Kirchen unseres Gemeindeverbundes gibt es neutrale Antependien, die das ganze Jahr über hängen. In Coswig aber werden noch heute die Antependien regelmäßig gewechselt je nach Kirchenjahreszeit. Die Farbe Weiß steht für Christus-Feste wie Weihnachten, Rot für Heilig-Geist-Feste wie Pfingsten. Violett ist den Buß- und Fastenzeiten vorbehalten, z. B. Advent, und Grün der langen Trinitatiszeit, in der es keine besonderen kirchlichen Feste gibt. Wer dazu Genaueres wissen will, kann im Evangelischen Gesangbuch nachschlagen. Im Liturgischen Kalender unter der Nr. 954 kann man erfahren, welche Farbe zu welchem Fest gehört. Was aber tun, wenn es gar keine Antependien gibt oder sie verschlissen sind? So erging es den Ziekoern. Schon lange wünschten sie sich neue Behänge für die Kanzel und den restaurierten Altar. Ehren-amtliches Engagement und eine großzügige Spende machten es möglich, von der Paramentenwerkstatt Gudrun Willenbockel in Schollene bei Rathenow neue Antependien anfertigen zu lassen. Herzlichen Dank! Nun schmücken

handgewebte Ganzjahresparamente aus Wolle die Ziekoer St.-Johannes-Kirche. Die Farben sind neutral gehalten. Solche Blau- und Goldtöne sind für Paramente auch ungewöhnlich, nehmen hier jedoch die Farbgebung des Altars auf. Auf dem kleineren Kanzelbehang ist ein Kreuz zu entdecken, das sich in einer kalten, zerklüfteten Welt befindet. Passion. Sie haben ihn getötet. Aber es gibt auch goldenes Licht und Hoffnung. Auf dem Altarbehang wächst deutlich etwas Grünes. Ein Keim, ein Spross. Die Paramentikerin hat sich auf einen Vers aus dem Matthäusevangelium (13,23) bezogen: „Auf gutes Land ist der Samen bei dem gesät, der Gottes Wort hört, es versteht und Frucht bringt, vielleicht sogar hundertfach. Von oben fallen noch mehr Samenkörner, die hoffentlich keimen und etwas Lebendiges bewirken, weil sie bei uns auf guten Boden fallen. Hier wird es österlich: Auferstehung ist unsere Hoffnung. Jesus hat uns erlöst. Wenn wir in kommenden Zeiten unsere neuen Antependien

betrachten, können wir auch schauen, ob die Saat bei uns aufgeht.

Hoffnungsreiche Ostern!
Ihre *Swantje Adam*

Regelmäßige Gemeindekreise

Montags	18:00	Coswig	Friedensgebet
Montags	18:30	Coswig	Sportgruppe in der oberen Etage Schloßstraße 6
Donnerstags	18:00	Zieko	Junge Gemeinde

Kirchenmusikalische Arbeitskreise

Montags	16:00	Coswig	Einsteiger im Posaunenchor
	17:00	Coswig	Jugendposaunenchor
	18:00	Zieko	Musikalischer Abend
Dienstags	19:00	Coswig	Posaunenchor
Donnerstags	18:00	Coswig	Coswig musiziert/ instrumentale Proben
	19:30	Coswig	Kirchenchor

So 4.2.	9:00	Griebo	Gottesdienst
	10:30	Senst	Gottesdienst
So 11.2.	9:00	Coswig	Gottesdienst mit Abendmahl
	10:30	Klieken	Gottesdienst
Do 15.2.	9:30	Coswig	Andacht im Seniorenwohnpark
Sa 17.2.	18:00	Coswig	Musikalische Vesper
So 18.2.	9:00	Griebo	Gottesdienst
	10:30	Wörpen	Gottesdienst
So 25.2.	9:00	Coswig	Gottesdienst
	10:30	Buro	Gottesdienst

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

Termine im Februar

Sa	3.2.	9:30	Coswig	KidsClub
So	4.2.	17:00	Coswig	Konzert am Lutherweg *
Mo	5.2.	14:30	Griebo	Frauenkreis
Di	6.2.	14:30	Senst	Gemeindenachmittag
Mi	7.2.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag
Do	8.2.	14:30 19:00	Buro Zieko	Gemeindenachmittag Vorbereitung für den Weltgebetstag
Di	13.2.	14:00 16:30	Klieken Zieko	Gemeindenachmittag Konfitüre 8. Klasse
Mi	14.2.	15:00	Zieko	Gemeindenachmittag
Do	15.2.	14:00 16:30	Düben Zieko	Gemeindenachmittag Konfitüre 7. Klasse
Mo	19.2.	19:30	Coswig	Vorbereitung für den Weltgebetstag *
Mi	21.2.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag
Do	22.2.	19:00	Zieko	Vorbereitung für den Weltgebetstag
Fr	23.2.-So 25.2.		Gernrode	Klausurtagung der Gemeindekirchenräte
Mo	26.2.	19:30	Coswig	Vorbereitung für den Weltgebetstag
Di	27.2.	16:30	Zieko	Konfitüre 8. Klasse
Do	29.2.	16:30	Zieko	Konfitüre 7. Klasse

Gottesdienste im März

Fr 1.3.	19:00	Zieko	Gottesdienst zum Weltgebetstag
	19:00	Coswig	Gottesdienst zum Weltgebetstag
So 3.3.	9:00	Griebo	Gottesdienst
	10:30	Pülzig	Gottesdienst
So 10.3.	9:00	Coswig	Gottesdienst
	10:30	Luko	Gottesdienst
	10:30	Zieko	Abschluss-Gottesdienst der Konfifreizeit
Do 14.2.	9:30	Coswig	Andacht im Seniorenwohnpark
Sa 16.3.	18:00	Coswig	Musikalische Vesper
So 17.3.	9:00	Griebo	Gottesdienst
	10:30	Köselitz	Gottesdienst
So 24.3.	9:00	Coswig	Gottesdienst
	10:30	Buko	Gottesdienst
Do 28.3. *Gründonnerstag*	16:00	Göritz	Gottesdienst mit Tischabendmahl
	17:30	Griebo	Gottesdienst mit Tischabendmahl
	18:00	Zieko	Andacht mit Abendessen
Fr 28.3. *Karfreitag*	10:30	Coswig	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa 30.3.	22:00	Klieken	Osternacht
So 31.3.	10:00	Düben	Andacht
Ostern	10:30	Coswig	Familiengottesdienst mit Kirchcafé
Mo 1.4. *Ostermontag*	10:30	Senst	Gottesdienst
So 7.4.	9:00	Coswig	Gottesdienst
	10:30	Buro	Gottesdienst
	14:00	Roßlau	Einführung des Kreisoberpfarrers

Termine im März

Fr	1.3.	19:00	Coswig	Gottesdienst und Abendessen zum Weltgebetstag
		19:00	Zieko	Gottesdienst und Abendessen zum Weltgebetstag
Sa	2.3.	9:30	Buro	KidsClub
Mi	6.3.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag
Do	7.3.	14:00	Düben	Gemeindenachmittag
Fr	8.3.-So 10.3.		Zieko	Konfifreizeit
Mo	11.3.	14:30	Griebo	Gemeindenachmittag
Di	12.3.	14:30	Senst	Gemeindenachmittag
		16:30	Zieko	Konfitüre 8. Klasse
Mi	13.3.	15:00	Zieko	Gemeindenachmittag
Do	14.3.	14:30	Buro	Gemeindenachmittag
		16:30	Zieko	Konfitüre 7. Klasse
So	17.3.	17:00	Coswig	Konzert am Lutherweg *
Di	26.3.	14:00	Klieken	Gemeindenachmittag

Am 6. Januar trafen sich alle, die Zeit und Lust hatten in der Coswiger Kirche unter dem Weihnachtsbaum, um das erste Mal in diesem Jahr, etwas über die neue Jahreslosung zu hören und Epipahniaslieder zu singen. Nach einer sehr schönen Andacht mit Bildbetrachtung und meditativer Bibelstellenlesung ging es ins Pfarrhaus. Dort hatten viele fleißige Helferlein Abendessen für alle vorbereitet. Was ursprünglich nur Fingerfood sein sollte, entpuppte sich als reichhaltige Abendessen-Auswahl. Nachdem alle gesättigt waren, schauten wir uns an, was wir im Jahr 2023 alles so für Veranstaltungen hatten. Natürlich fehlten wieder einige, weil es keine Fotos davon gab. Aber nach dem Motto neues Jahr, neuer Versuch nahmen sich die Anwesenden vor, dieses Jahr öfter daran zu denken mal ein Foto zu machen. Wenn Sie dies im Laufe des Jahres 2024 tun, dann schicken Sie die Fotos doch gleich an die E-Mail: st_nicolai@web.de. Ich sammele sie dann das Jahr über und am Ende des Jahres muss daran nicht auch noch gedacht werden. Erfahrungsgemäß ist man dann doch neugierig „sein Foto“ auf der großen Leinwand im Pfarrhaus zu sehen. Wir hatten noch ein paar Plätze frei, sowohl unter dem Weihnachtsbaum, als auch im Gemeinderaum. Lassen Sie sich also heute schon für den 6.1.2025 einladen. *Angela Frenzel*

Andacht

Alles vorbereitet

Familienfreizeit 2023 auf Schloss Mansfeld

„Alles hat seine Zeit“, *Prediger Salomo, Kohelet 3,1*

Eine wohltuende Zeit auf Schloss Mansfeld hatten 16 Familien vom 17.-19. November 2023. „Alles hat seine Zeit“ war unser Thema für dieses Wochenende. Und so kam es auch. Wir hatten wunderbares Wetter, wunderbare Gespräche über sinnvolle Zeit, klagende und auch herzende Momente, sowie gemütliche Zeiten bei einem Glas Wein. Der Einstieg am Freitagabend war geprägt vom Kennenlernen des Themas über einen Zeitstrahl mit Momenten in unserem “kurzen“ Leben, viel Musik und Kennlernspielen. Der Zeiträuber tauchte auf und hat uns allen das WLAN-Passwort gestohlen. Das war ärgerlich-grins. Der Kuckuck in einer großen Uhr zeigte uns, wie es ist, seine Zeit sinnvoll einzuteilen. Eine tolle Andacht in der dunklen Grotte schloss unseren Abend ab. Am Samstagvormittag ist es üblich bei unserer Familienfreizeit, dass Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer eine eigene Einheit und einen eigenen Raum haben, um dem Thema nahezukommen. Das gelang sehr gut, da großartige Referenten, wie z. B. die ehemalige Oberkirchenrätin Ramona Möbius eingeladen wurden. Der Zeiträuber nahm uns die Handys ab und so konnten wir uns voll auf das Thema einlassen. Vertrauensvolle Momente hatten auch ihre Zeit, denn an der 20m hohen Schlossmauer konnte sich abgeseilt werden, was einige an ihre Grenzen brachte und das Herz in die Hose rutschen ließ (auch bei mir). Riesengroße Seifenblasen schenkten den Kindern am Nachmittag ein Lächeln und die Gruppenspiele bei den Jugendlichen wurden extralaut gefeiert.

Der Samstagabend wurde mit Lobpreis eingeleitet und es ging mit Gruppenspielen in den Abend. Die Lichtandacht in der Mansfelder Kirche machte uns dankbar für die Zeit hier in dieser Umgebung und stärkte unsere Gaben, die jeder einzelne mit Sicherheit hat. Am Sonntag hatten wir einen Gottesdienst, der uns mitnahm, um die Begrenztheit unseres Lebens zu begreifen und den Wunsch stärkte, dass Gott sich in unseren Herzen ewiglich ausbreiten möge. Am Ende schrieben alle Briefe an sich selbst mit der Aufgabe: **Wofür nimmst du dir demnächst mehr Zeit?** Das Lachen hatte auch seine Zeit und so wurde nach dem Mittagessen gelacht, umarmt und fotografiert. Siehe nächste Seite. Ich wünsche uns allen eine Zeit ohne Sorgen und mit viel Nähe. In diesem Sinne bleiben Sie bemüht den Moment zu genießen. Ihr Gemeindepädagoge *Bastian Loran*

Familienfreizeit 2023 auf Schloss Mansfeld

DIE **FASTENAKTION** 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Sommerlager Zieko 2024

Anmeldung und weitere Infos unter:
www.solazieko.de | anmeldung@solazieko.de

bei Anmeldung oder Zahlung nach dem 15. Mai 2024 jeweils 15€ mehr
20€ Geschwisterrabatt ab dem 2. Kind möglich

Niemand soll aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben.
Bitte fragt im Bedarfsfall nach Unterstüzungsmöglichkeiten.

Teens

13 bis 17 Jahre
20.07. - 27.07.
Normalpreis: 170€
Solidarpreis: 200€

Kids

9 bis 13 Jahre
28.07. - 03.08.
Normalpreis: 150€
Solidarpreis: 180€

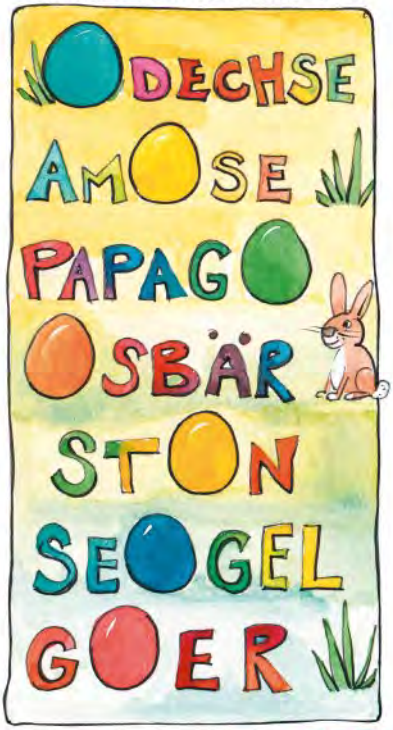
SOLA ZIEKO
WWW.SOLAZIEKO.DE
cooler kann man nicht campen

Veranstalter:
Evangelische Hoffnungsgemeinde Zieko
Dorfstraße 2 - OT Zieko | 06869 Coswig/Anhalt | Tel.: 034903/496159

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

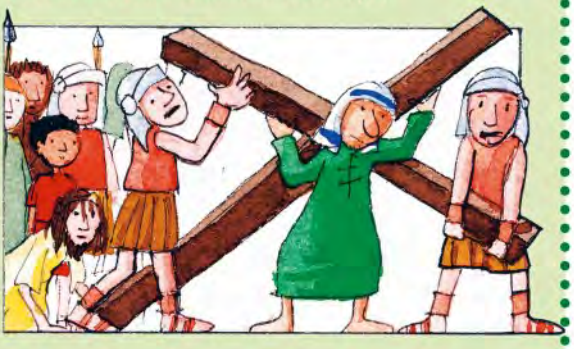


Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

So	4.2.	17:00	Coswig	Konzert mit Anna–Maria Stolle, Gesang und Dietrich Modersohn, Orgel
Fr-So	23.-25.2.		Gernrode	Klausurtagung Gemeindekirchenrat
So	17.3.	17:00	Coswig	Konzert für zwei Wald– und Alphörner
So	28.4.	17:00	Coswig	Konzert mit der Rockband Karussell
So	19.5.	14:00	Coswig	Konfirmation
So	26.5.	17:00	Coswig	Konzert mit Posaunenchor
So	16.6.	14:00	Klieken	Gottesdienst zur 700 Jahrfeier
Sa	20.7.			Start Teens-Sola
So	28.7.			Start Kids-Sola
So	11.8.	14:00	Coswig	Elbe-Gottesdienst
Sa	24.8.	10:00	Pülzig	Gottesdienst zur 800 Jahrfeier
So	25.8.		Coswig	Jubelkonfirmation
Fr	30.8.	18:00	Coswig	Poetry-Slam und Rock around Barock
Sa - So	31.8.-1.9.		Coswig	Coswiger Vereinsfest
So	1.9.	14:00	Göritz	Gottesdienst am Schwedenstein
Sa	7.9.		Coswig	Lesenacht
So	8.9.		Senst	GemeindenFest
So	22.9.	19:00	Coswig	Orgelnacht zum 160jährigen Orgeljubiläum

Verstorbene

- Rosemarie Brandt, 86 Jahre, Buro
- Horst Engel, 69 Jahre, Wörpen

TÜR
ins Leben

Es gibt Menschen,
die haben den Blick ins Grab
gewagt. Und was sie sahen,
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,
die schämten sich ihrer
Tränen nicht. Und dann kam
einer und sprach mit Worten
aus Licht.

Es gibt Menschen,
die trafen auf Unbekannte.
Und sie redeten mit ihnen,
als seien sie einander lange
vertraut.

Es gibt Menschen,
die gehen verwandelt.
Sie sehen dich an,
mit hellem Blick, und öffnen
dir eine Tür ins Leben.

TINA WILLMS

Mitarbeitende

Pfarrerin
Swantje Adam
Tel. 034903 489152
swantje.adam@kircheanhalt.de
Urlaub: 29.01.-01.02.; 26.02.-29.02.;16.03.-22.03.

Gemeindepädagoge
Bastian Loran
Mobil: 0177 9285834
bastian.loran@kircheanhalt.de

Kirchenmusikerin
Tatiana Alieva
Mobil: 0177 7051778
tatiana.alieva@kircheanhalt.de

Regionalbüro
Helma Mühlmann, Telefon: 034903 496159
Schloßstraße 58, Coswig
E-Mail: helma.muehlmann@kircheanhalt.de
Öffnungszeit
Dienstag: 11 - 13.30 Uhr und 14.30 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Kirchenbüro Coswig
Angela Frenzel
Schloßstraße 58, Coswig
Tel. 034903 62938
Öffnungszeiten
Dienstag: 9 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Urlaub: 12.2. bis 18.2.24
st_nicolai@web.de
angela.frenzel@kircheanhalt.de

Kirchenbüro Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko
Helma Mühlmann, Telefon: 034903 62645
Dorfstr. 2, 06869 Coswig (Anhalt) OT Zieko(
E-Mail: buero@hoffnungsgemeinde-zieko.de
Öffnungszeit
Donnerstag: 10 - 16 Uhr u. nach Vereinbarung

Kirchengemeinden

St. Nicolai Coswig (Anhalt)
Homepage: www. kirche-coswig.de
E-Mail: st_nicolai@web.de

Vorsitzender GKR: L.-D. Bethge
Tel: 034903 64989
Gemeindekonto KD-Bank:
IBAN: DE50 3506 0190 1566 4290 19

Förderverein St. Nicolai
Konto Volksbank Dessau-Anhalt
IBAN: DE49 8009 3574 0005 0590 46

St. Johannes Griebo
Vorsitzende GKR: U. Nitze
Tel: 034903 65866
Gemeindekonto KD-Bank:
IBAN: DE70 3506 0190 1566 4300 17

Martinsgemeinde Wörpen
Vorsitzende GKR: C. Richter
Tel: 034923 20621
Gemeindekonto Volksbank Dessau
IBAN: DE70 8009 3574 0005 0450 88

Hoffnungsgemeinde Zieko
Vorsitzende GKR:
K. Eichelbaum 0160/95030767
D. Schneider 0177/4313824
Gemeindekonto Sparkasse Wittenberg
IBAN: DE43 8055 0101 3300 0048 44

Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko – **SOLA**
IBAN: DE11 3506 0190 1565 8020 34

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14